

FREUNDE + FÖRDERER
SCHLOSSTHEATER FULDA e.V.

Heinrich-von-Bibra-Platz 1a
36037 Fulda
Tel. 0661 90197044
info@theaterkultur-fulda.de
www.theaterkultur-fulda.de



Vorhang auf..

Ausgabe 2 / Sommer 2015



EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde, mit der Nr. 2 unseres Magazins wollen wir Sie auf besonders interessante Veranstaltungen für unsere Mitglieder aufmerksam machen. Wir schauen noch einmal zurück auf den mit Mitteln des Fördervereins finanzierten, erfolgreich verlaufenen zweiten Workshop mit Fuldaer Schülern und dem Schauspieler Dominik Breuer.

Was wissen wir eigentlich über unser Schlosstheater? Dieser Frage wollen wir in unserem Magazin schrittweise nachgehen, in einem ersten Beitrag lesen Sie über die wechselvolle – zwischenzeitlich 275 jährige – Geschichte des Bauwerks. Andere Aspekte und Einzelheiten werden in weiteren Ausgaben folgen. Unsere Mitglieder laden wir ein zum Saisonabschlussfest im Juni 2015, Näheres auf S. 3.

Eine bereichernde und unterhaltsame Spielzeit wünscht Ihnen Ihr

P. Niehaus

Peter Niehaus – 1. Vorsitzender

VON DER WINTERREITBAHN ZUM SCHLOSSTHEATER

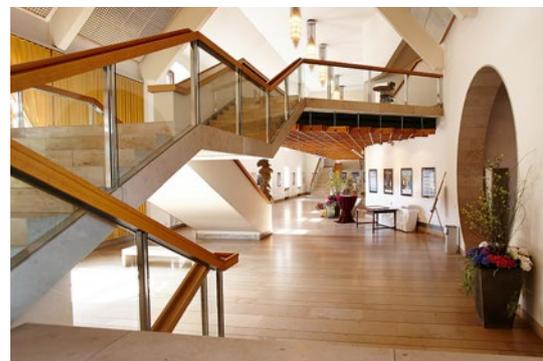
Was wissen wir heute von der (Bau-)Geschichte unseres Schlosstheaters?

Vor ca. 275 Jahren hat Fürstabt Amand v. Buseck nach Plänen des Baumeisters Gallasini 1741 den Schlossbau um eine barocke (Winter-)Reithalle ergänzen lassen. Der mächtige, ca. 20 m hohe Bau mit seinem in Richtung Schlossgarten weisenden barocken Walmdach war seitlich mit Stallgebäuden erweitert und hatte so bereits damals die bauliche Form, die wir heute von der Schlosstraße aus erkennen können.

1883 erwirbt die Stadt Fulda das Schloss mit seinen Nebenanlagen. Die Nutzung der Anlage reicht von militärischen Übungszwecken über Reitsport bis zur Turnhalle. Nach starker Beschädigung durch Bomben 1944 konnte der Bau erst 1951 – nur teilweise instand gesetzt – einer weiteren, neuen Nutzung übergeben werden – als „Schlosstheater“.

Mit dem Votum der städtischen Gremien für den Neubau eines voll funktionsfähigen Theaters für Schauspiel und Musiktheater unter Einbeziehung der barocken Bausubstanz entschied

man sich Mitte der 1950er Jahre für die schwierigste Variante der Weiterentwicklung: Die Bühnenauslegung, Zuschauerraum und Foyer mussten sich dem Gebäudevolumen anpassen. So sind die bühnentechnischen Möglichkeiten, auch die Nutzbarkeit des Foyers aus heutiger Sicht wohl eingeschränkt, der Zuschauerraum mit seiner Decke mit Glasstäben aus dem venezianischen Murano bietet aber ein besonders eindrucksvolles Raumerlebnis. 1978 konnte der Bau nach zweijähriger Bauzeit übergeben werden, so wie wir ihn heute nutzen und erleben. Seitdem bewährt sich unser Theater innen im Betrieb mit attraktivem Programm aber auch nach außen als lebendiges, gewichtiges städtebauliches Element in unserem barocken Stadtbild. ■



RÜCKBLICK

RÜCKKEHR ZUR NATÜRLICHKEIT

Weiteres Erfolgsprojekt von „Theater Kultur“:
Zweiter Theaterworkshop mit Multitalent Dominik Breuer

80 junge Leute von vier heimischen Schulen unternahmen beim zweiten erfolgreichen Theaterworkshop Mitte September vorigen Jahres im Fuldaer Schlosstheater eine spannende Entdeckungsreise zu sich und zur Schauspielkunst. Bühnenprofi und Multitalent Dominik Breuer, der auch den ersten Workshop betreut hatte, probte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Rückkehr zur Natürlichkeit.

Die Wunderwelt des Theaters öffnete sich an vier Tagen Mädchen und Jungen von Theaterarbeitsgemeinschaften der Lichtbergschule Eiterfeld sowie der Konrad-Adenauer-Schule, der

Ferdinand-Braun-Schule und des Marianums in Fulda. Dominik Breuer, renommierter Schauspieler, Regisseur, Projektleiter und Sprecher, vermittelte Basiskenntnisse der darstellenden Kunst unter dem Motto „Bewegung und Ausdruck“. Auch bei diesem Workshop wurden die Kosten vom Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda“ übernommen.

Das Fazit aller Beteiligten fiel ausgesprochen positiv aus: Während Breuer das „große Potenzial, das in den jungen Leuten steckt“, herausstrich, lobte Oberstudienrat Christoph Leibold, am Marianum für das Fach „Darstellendes Spiel“ verantwortlich, die hervorragende Arbeit des Workshopleiters. Er verstehe es sehr gut, in kürzester Zeit eine Vertrauensbasis zu schaffen und die Scham vor der Selbstdarstellung zu beseitigen. Viktoria Gremm aus Hünfeld fand es sehr aufschlussreich, von einem Profi zu erfahren, auf was man achten muss, um authentisch zu sein.



Lehrstunden mit Hand und Fuß – und mit dem gesamten Körper: die Projektteilnehmer der Fuldaer Ferdinand-Braun-Schule auf der Bühne des Schlosstheaters



Marianum-Mitschüler Markus Weißmüller aus Bimbach freute sich über die neuen Erfahrungen. Jutta Sporer vom Vereinsvorstand sprach sich dafür aus, das Projekt auf jeden Fall fortzusetzen, auch weil es Lebenshilfe leiste und den Anreiz schaffe, öfter ins Theater zu gehen. Theaterleiterin Angelika Lieder, ebenfalls im Vorstand von „Theater Kultur“, unterstrich, dass Breuer eine Basis vermittele, die immer wichtig sein werde. Dominik Breuer nannte als Voraussetzungen für gutes Schultheater: „Spaß, Herz und Leidenschaft bei den jungen Leuten und den Pädagogen.“



Preisübergabe der „225 Jahr-Aktion“ der Sparkasse Fuda für unseren Theaterworkshop

RÜCKBLICK

TSCHICK

Berlin, Stuttgart, Essen, ... landauf, landab wird in mehr als 30 Theatern erfolgreich „Tschick“ in einer Bühnenbearbeitung von Robert Koall gespielt. Im Mai kam das rasante Roadmovie auch nach Fulda. Die Sommerferien – Maik ist zwar mit ausreichend Geld versorgt, doch dafür umso weniger mit Ideen für die Ferien. Da steht der schillernde Mitschüler Tschick, ein „Assi“ mit allerlei Problemen, aber einem guten Vorschlag, vor der Tür. Bei Musik von Richard Clayderman steuert Tschick den „geliehenen“ himmelblauen Lada durch fremd-vertrautes Terrain in Richtung Walachei und der wohlstandsverwahrloste Maik finanziert den gemeinsamen Trip aus seiner Urlaubskasse. Die großartige Geschichte einer Freundschaft zweier ungleicher Jungen, die vom verlockenden Duft von Abenteuer und Freiheit umweht wird, doch hart in der Realität landet, wurde eindrucksvoll auf die Bühne gebracht. ■

RÜCKBLICK

VERZAUBERT VON ITALIENS „SPELLBOUND“-TÄNZERN

Volles Haus beim „zeitgenössischen“ Vivaldi-Ballett im Schlosstheater, gefördert vom Verein „Theater Kultur“

Die Zuschauer waren begeistert: Das aus Italien kommende Spellbound Contemporary Ballett bot beim letzten Tanztheaterabend der Saison 14/15 ein tänzerisches Erlebnis der besonderen Art und machte deutlich: Der Name (spellbound= wie gebannt, fasziniert) ist Programm. Dank großzügiger Unterstützung des Vereins „Theater Kultur-Freunde und Förderer Schlosstheater Fulda“ konnte das Publikum im ausverkauften Haus gebannt ein hinreißendes Bewegungsspiel miterleben. Neun Tänzer deuteten auf der fast leeren Bühne auf ungewöhnliche Weise Vivaldis berühmtes Konzert „Die vier Jahreszeiten“. Kombiniert mit musikalischen

Arrangements des italienischen Komponisten Luca Salvadori führt die Musik nicht nur durch den Jahresablauf mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Es ist das Leben selbst, das vor einer geheimnisvollen Blackbox als einziger Kulisse abläuft. In den auf klassischer Choreographie basierenden Tanzszenen bilden sich in unaufhörlichem Bewegungsfluss immer neue Gruppen, die das Miteinander der Menschen, Freude, Schmerz, Abschied und immer wieder die tragende Liebe in ihrer Vielfalt zum Ausdruck bringen. Das sachkundige Publikum hatte sich mit begeistertem Applaus für diesen von Fantasie getragenen Ballettabend bedankt. ■

SPENDEN-AUFRUF

Unsere Ziele:

- Menschen für das Theater als wichtiges Element unserer Stadtkultur zu begeistern,
- besonders junge Menschen für das Theater zu gewinnen

Diese verfolgen wir mit Projekten für Schüler und Jugend, auch mit finanzieller Unterstützung beim Einkauf attraktiver Vorstellungen. Dies können wir nur durch die großzügige und dauerhafte Unterstützung der Mitglieder und der Sponsoren leisten. Helfen Sie mit! !

Ihre zusätzliche Spende, einmalig oder z. Beispiel auch als doppelter Mitgliedsbeitrag sichert den Erfolg unserer Bemühungen für das Theater in der Zukunft. ■

Beitrittserklärung

Anrede: Unternehmen:
 Vorname: Telefon:
 Nachname: E-Mail:
 Straße:
 PLZ/Ort:

1) Personenmitgliedschaft

Ich möchte gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden.
 Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von
 24,- €
 12,- € (für Schüler und Studenten)
,- € (sonst. Betrag) zu zahlen.

Wir sind einverstanden, als Fördermitglied namentlich genannt zu werden.
 Ja Nein

Freundschaftswerbung

Ich/Wir wurde/-n geworben von

2) Mitgliedschaft für Kommunen, Verbände und Unternehmen

Wir möchten gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden.
 Wir sind bereit, einen Jahresbeitrag von
 100,- € 1.000,- €
 500,- € ,- € (sonst. Betrag) zu zahlen.

Der Werbende erhält eine Prämie (zwei Freikarten im Schlosstheater Fulda nach Verfügbarkeit).



SAISONABSCHLUSSFEST FÜR DIE „FREUNDE + FÖRDERER SCHLOSSTHEATER FULDA“

Im Brunnenhof neben dem Schlosstheater wollen wir den Abschluss der Saison 2014/15 mit Ihnen als Mitglieder der Freunde+Förderer des Fuldaer



Theaters feiern. Wir planen für Sie einen Sommerabend mit lockerem Programm, wollen auf die abgelaufene Saison und unsere Arbeit zurückschauen und einen Ausblick auf das Programm der Saison 2015/16 geben. Vielleicht gelingt es uns, mit diesem ersten Abend eine Tradition für zukünftige attraktive Veranstaltungen exklusiv für unsere Mitglieder und deren Gäste zu begründen.



HERZLICHE EINLADUNG

Saisonabschlussfest
am 12. Juni 2015, 19.00 Uhr

Als Highlight konnten wir den Schauspieler Dominik Breuer gewinnen, der im Brunnenhof eine szenische Bearbeitung von Samuel Becketts „Premier amour, Erste Liebe“ vorstellen wird.

Bitte merken Sie diesen Termin vor. Wir freuen uns auf anregende Begegnungen und Gespräche, untermalt mit zum Abend passender Musik des „Trio Es“ von Pia Sauer und ergänzt mit sommerlichen, erfrischenden Getränken und Stärkungen.

Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme gespeichert werden. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ich/Wir akzeptiere/-n die zweckgebundene Speicherung meiner/unsere Daten.

Datum:
Unterschrift:

Mitgliedsnummer/Mandatsreferenz
(wird vom Verein ausgefüllt):
.....

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ Beitragszahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mitgliedsbeiträge werden jährlich am 30.09. eingezogen. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
BIC:
Kreditinstitut:
IBAN:

Ort, Datum:
Unterschrift:



IMPRESSUM

Gestaltung:
cre art – Die Werbeagentur. (GWA)
www.cre art.de

Texte:
Peter Niehaus, Christoph A. Brandner,
Erika Dingeldey, Jutta Sporer

Fotos:
Künstleragenturen, Schlosstheater Fulda,
Helmut Abel, Yvonne Winter

Druck und Weiterverarbeitung:
cre art – Die Werbeproduktion.
www.cre art.de

Mit freundlicher Unterstützung:



FREUNDE + FÖRDERER
SCHLOSSTHEATER FULDA e.V.
Heinrich-von-Bibra-Platz 1a
36037 Fulda
Tel. 0661 90197044
info@theaterkultur-fulda.de
www.theaterkultur-fulda.de

